

---

# Verkehrserhebung in der Gemeinde Ammersbek 2011

## Ergebnispräsentation

Durchführung - Auswertung - Interpretation

## Inhaltsverzeichnis

Anlass und Projektablauf

Erhebungsverfahren

Verkehrsbelegungen (Streckenbelastungen)

Zeitliche Verkehrsverteilung (Tagesganglinie)

Durchgangsverkehre

Knotenstrompläne

Interpretation der Erhebungsergebnisse

## Auftraggeber:

**Gemeinde Ammersbek**  
Bau- und Ordnungsamt  
Am Gutshof 3  
22949 Ammersbek

## Bearbeiter:

urbanus GbR  
An der Untertrave 81-83  
23552 Lübeck

Dipl.-Ing. Stefan Luft  
Dipl.-Ing. Heike Drücker  
Dipl.-Ing. Christoph Lüth

© urbanus GbR Lübeck, August 2011

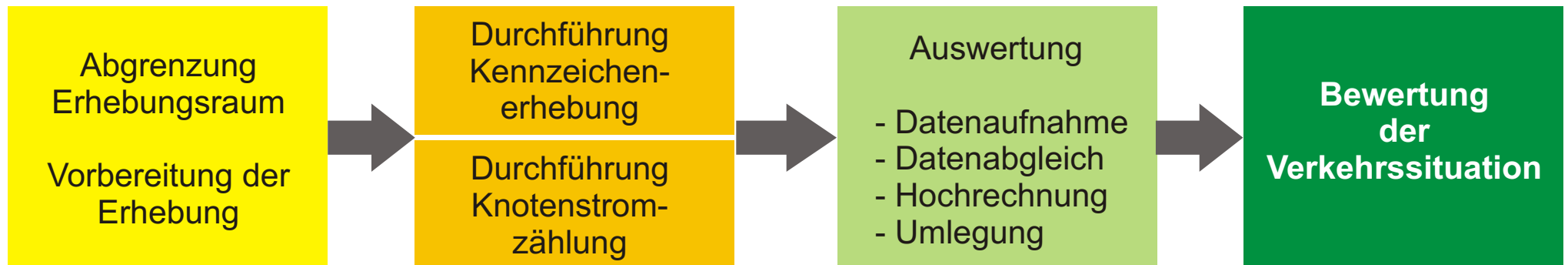
## Anlass

- ➔ Nachbarkommune Stadt Ahrensburg erarbeitet Masterplan Verkehr mit optionalen Straßennetzergänzungen
- ➔ Erschwerte Verkehrsplanung und Argumentationsbasis durch fehlende oder nicht ausreichend aktuelle Verkehrsdaten
- ➔ Kritische Stimmen und Fragen zur Verkehrssituation in Ammersbek aus der Bevölkerung und Politik



Verkehrserhebungen ermöglichen eine fundierte Einschätzung der aktuellen Verkehrssituation und bilden die Grundlage für evtl. weitergehende konzeptionelle Überlegungen und Abstimmungen mit den benachbarten Gebietskörperschaften sowie dem LBV-SH

## Projektablauf



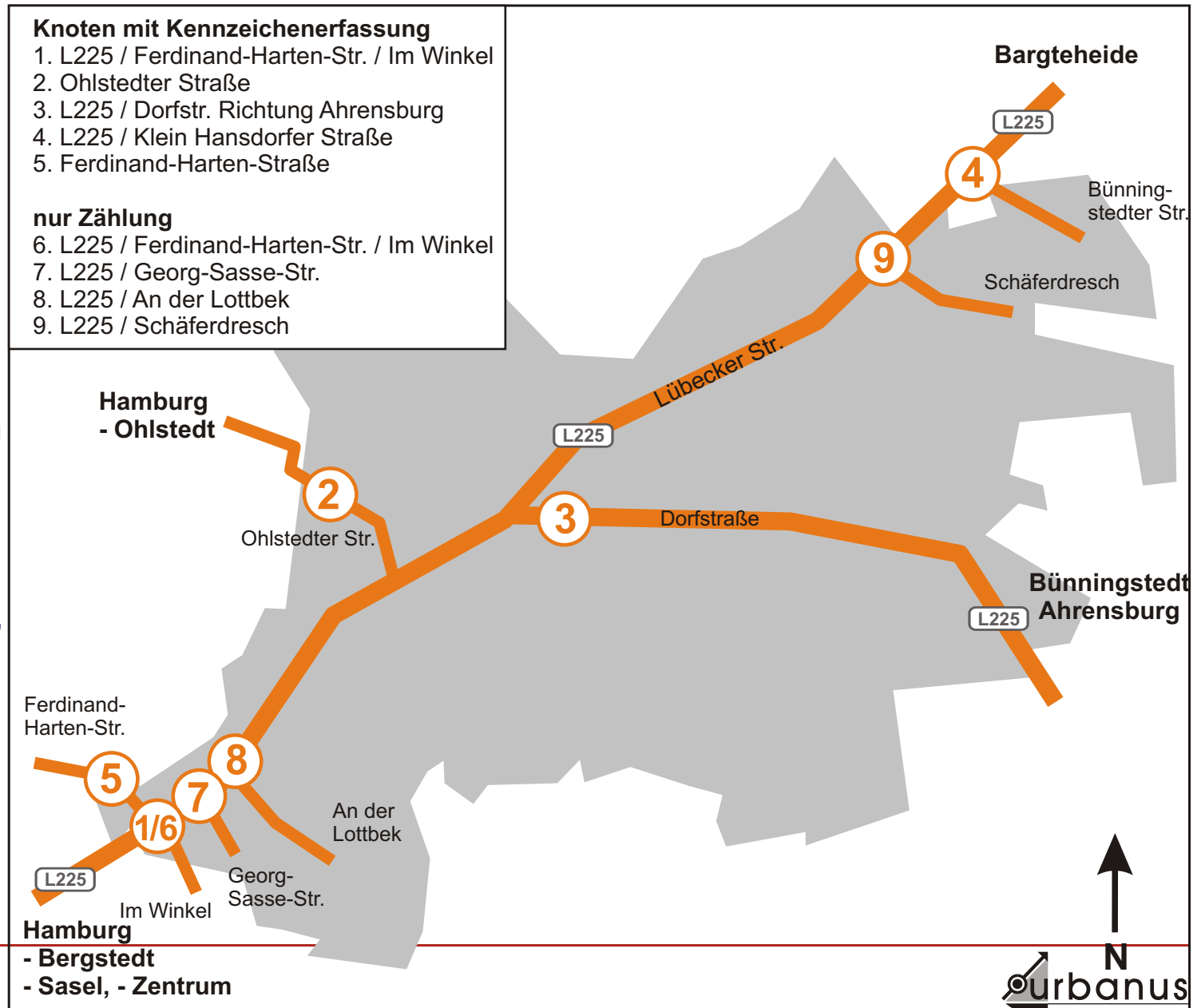
## Erhebungsverfahren

➔ Kennzeichenerfassung an den Gemeindegrenzen zur Ermittlung des Durchgangsverkehrs

➔ Ergänzende Knotenzählungen zur weiteren räumlichen Differenzierung und Plausibilitätsprüfung

➔ Zwei "Normalwerktage" im Mai als Erhebungstage

➔ Erhebungszeiten 6-9 Uhr, 11-14 Uhr, 15-18 Uhr








## Erhebungsverfahren



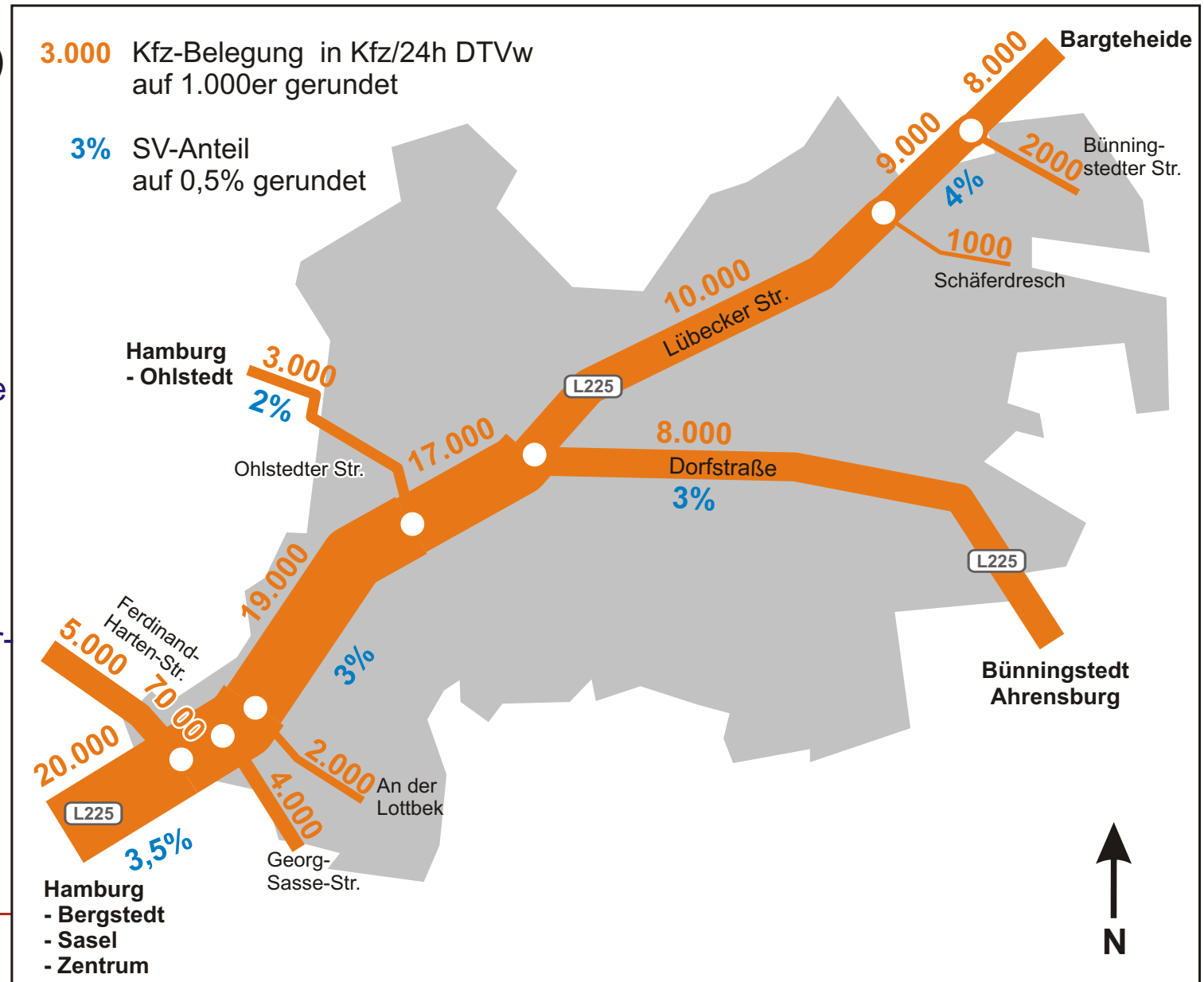
Erfasst wurden

- alle Fahrzeuge in 5-Minuten-Intervallen
- Unterscheidung nach Fahrzeugtypen
- z.T. Ausschnitte des Kfz-Kennzeichens

|   |   |
|---|---|
|  | <p><b>PKW</b>, Kombis, Kleinbusse bis 9 Sitzplätze, Krankenwagen, Handwerker, Wohnmobile, auch mit Anhänger</p>                       |
|  | <p><b>Motorrad</b>, motorisierte Zweiräder, Motorroller, Crossmaschinen, Mofas etc., auch mit Seitenwagen, Anhänger oder Laderaum</p> |
|  | <p><b>Transporter</b>, Kleinlaster, Kleintransporter bis 3,5 Tonnen zul. Gesamtgewicht, auch mit Anhänger</p>                         |
|  | <p><b>LKW</b> über 3,5 Tonnen, landwirtschaftliche Fahrzeuge, Müllwagen, Schwertransporter etc., auch mit Anhänger</p>                |
|  | <p><b>Bus</b><br/>Linienbusse, Reisebusse mit mehr als 9 Sitzplätze, auch mit Anhänger</p>  |

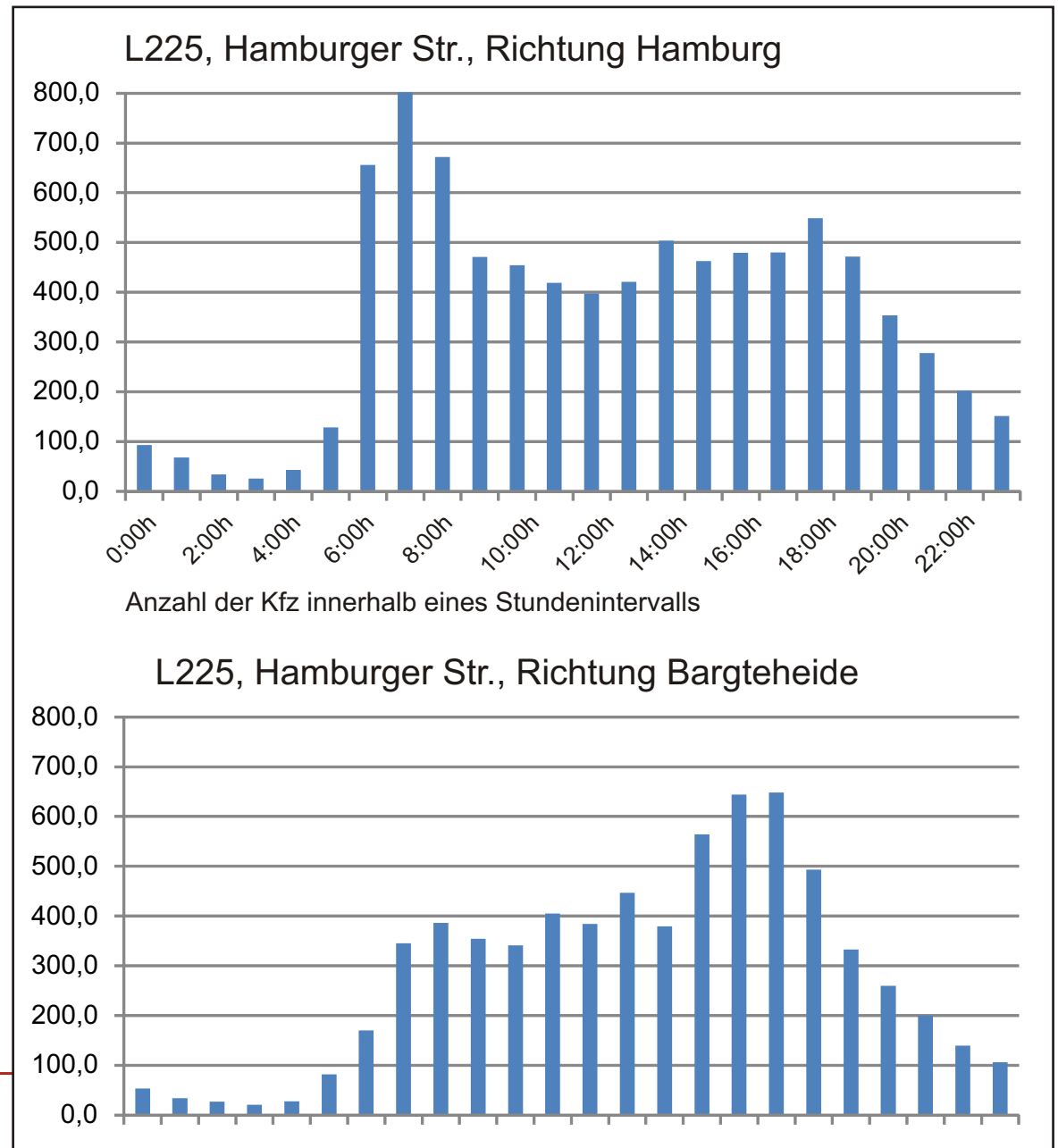
## Verkehrsbelegungen (Streckenbelastungen)

- ➔ Verkehrsplanerische Relevanz hat lediglich die L225
- ➔ Noch "moderate" Kfz-Belastung an der nördlichen Gemeindegrenze
- ➔ Ausschöpfung der Leistungsfähigkeit an der Grenze zur HH
- ➔ Besonders kritisch/überlastet ist der Knoten Ferdinand-Harten-Str.
- ➔ Schwerverkehr spielt keine maßgebliche Rolle



## Zeitliche Verkehrsverteilung (Tagesganglinie)

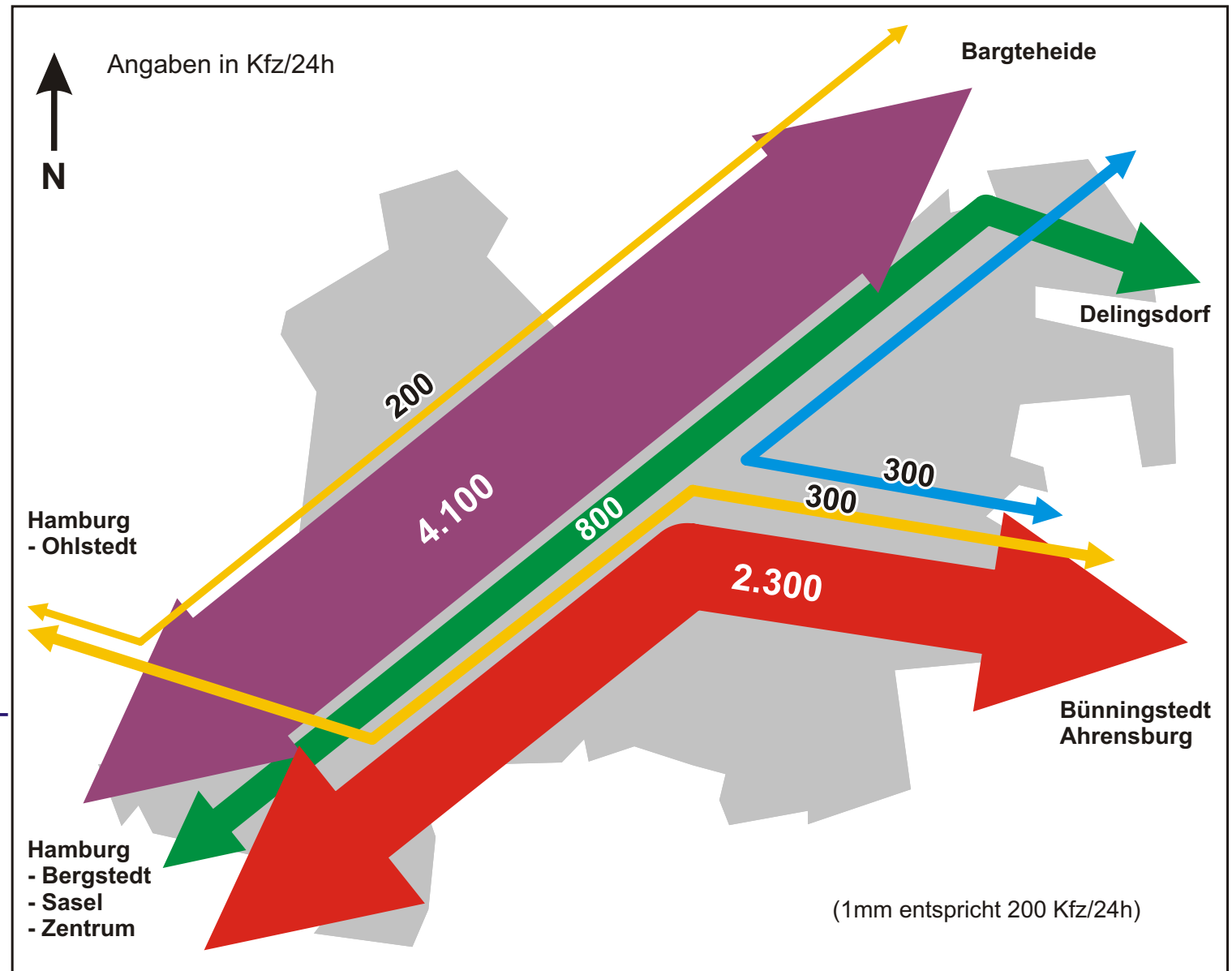
- ➔ Typisches Bild einer Haupteinfallstraße
- ➔ Auffällig stark ausgeprägte Spitze im Frühverkehr (6-8 Uhr) in Richtung HH
- ➔ Abgestufte Verkehrsspitze am Nachmittag in beiden Fahrtrichtungen





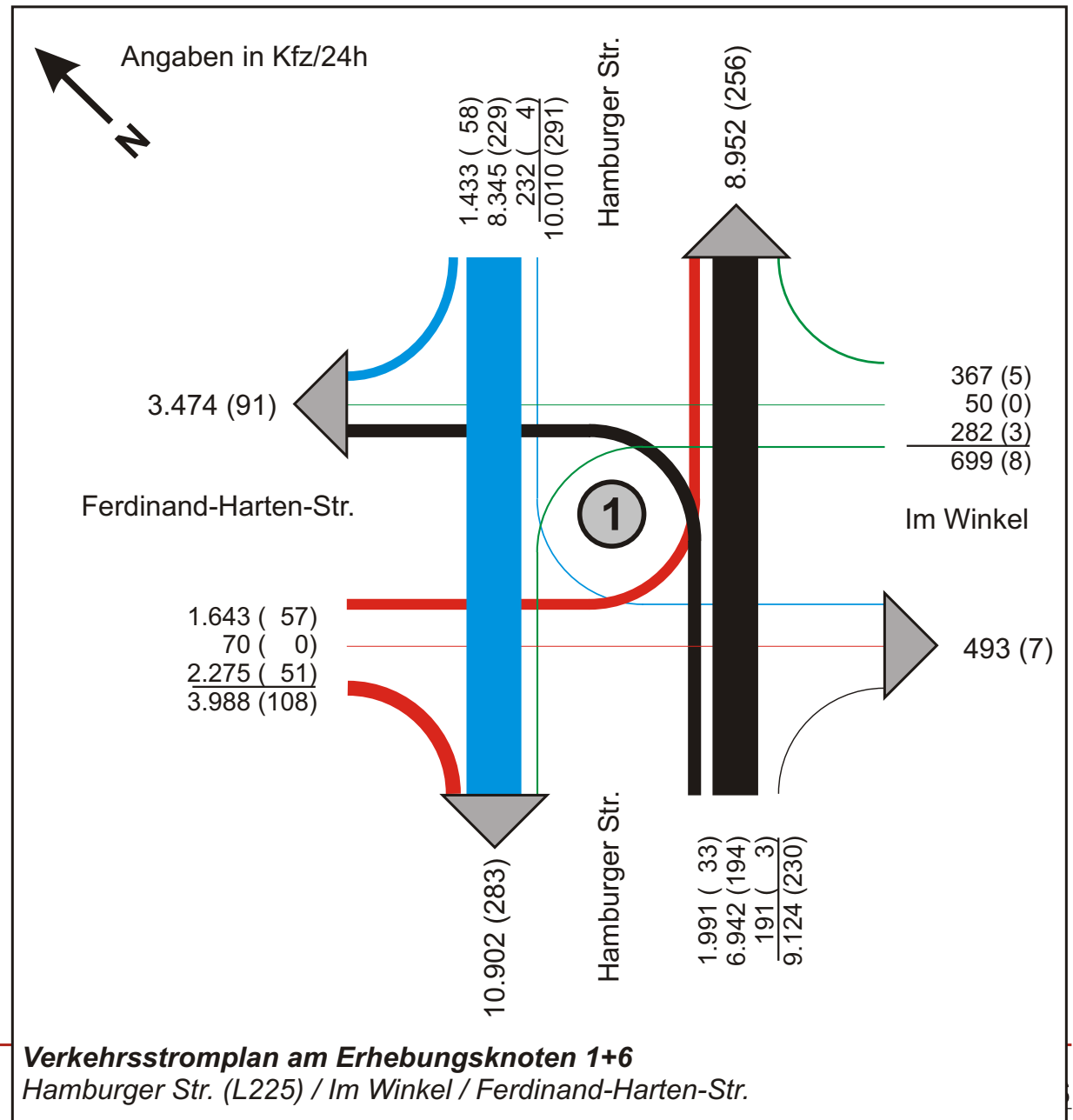
## Durchgangsverkehre

- ➔ Ausgeprägter Durchgangsverkehr auf der L225, deutlich höher als z.B. im Ahrensburger Straßennetz
- ➔ Je nach Streckenabschnitt zwischen 30% und 50% Anteil (!!!)
- ➔ Durchgangsverkehrs aus Ri. Delingsdorf ebenfalls mit hohem Anteil auf der Bünningstedter Str.
- ➔ Übrige Verbindungen spielen kaum eine Rolle

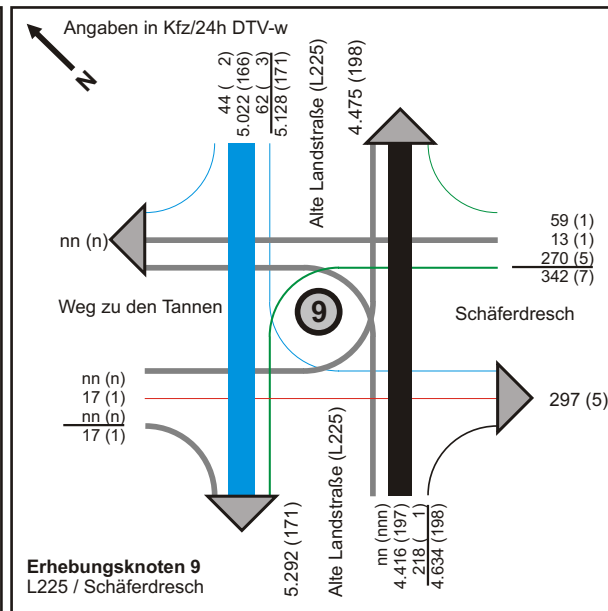
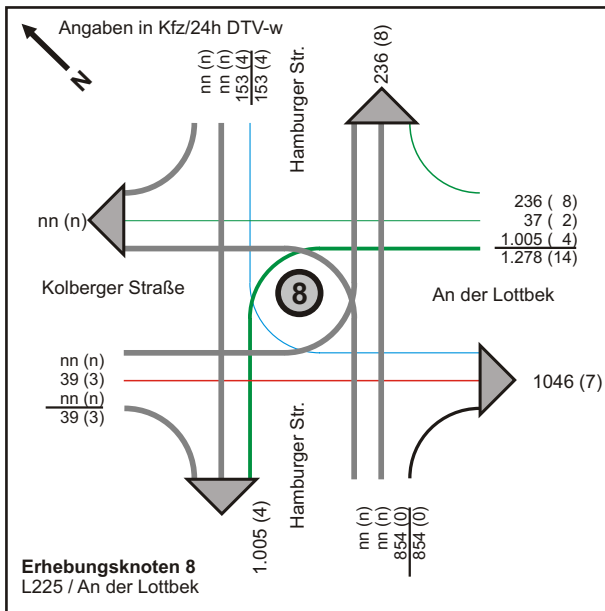
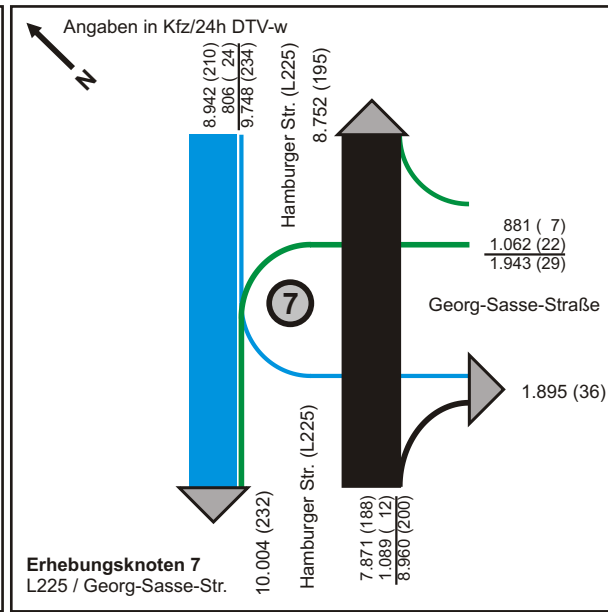
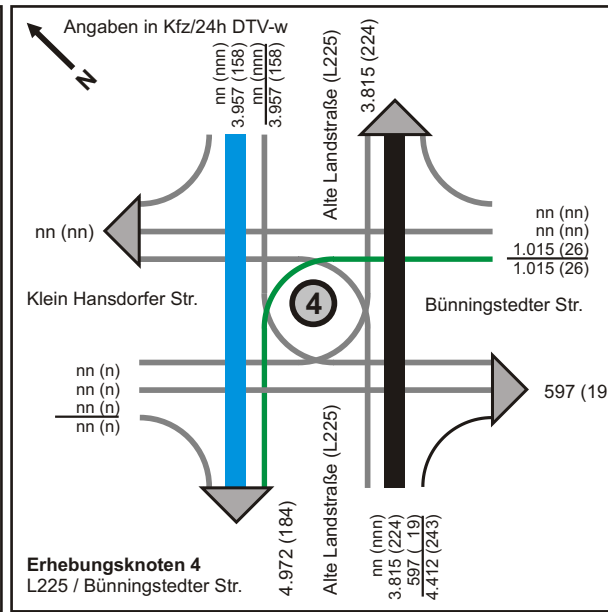
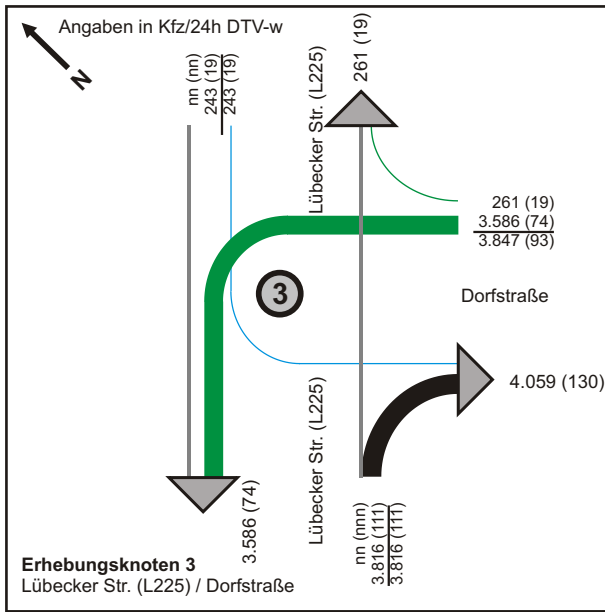


## Knotenstrompläne

- ➔ Verkehrlich kritisch ist der LSA-Knoten F.-Harten-Str. mit Überlastungen v.a. in der Frühspitze
- ➔ Einzelhandel-/Gewerbeansiedlung erzeugt zusätzlichen Verkehr, der den Hauptstrom "beeinträchtigt"
- ➔ Ohne LSA ist auch der Knoten Lübecker Str. / Dorfstr. weitgehend "ausgereizt"



# Verkehrserhebung in der Gemeinde Ammersbek 2011 - Ergebnispräsentation



nn (nn) = Dieser Verkehrsstrom wurde nicht erhoben  
 1.015 (26) = Kfz/24h (Klammerwert = Schwerverkehr)

## Interpretation der Erhebungsergebnisse

➔ Zweigeteiltes Bild der Verkehrssituation in Ammersbek:

- kritisch auf der L225
- unkritisch auf den übrigen Straßen

➔ L225 hat im südlichen Bereich die Grenzen der Leistungsfähigkeit und verkehrs-städtebaulichen Verträglichkeit erreicht

➔ Eine nachhaltige Verbesserung auf der L225 ist ohne die Kooperation mit der HH und dem LBV-SH unrealistisch und erfordert zudem eine großräumigere Betrachtungsweise

➔ Mittelfristige Handlungsoptionen:

- Verbesserung der ÖPNV-Qualität auf den Verbindungen Ri. HH-Nordwest
- Optimierung der LSA F.-Harten-Str. als verkehrsabhängige Schaltung, aber mit Aufgabe der "Grünen Welle" (kein Kreisverkehr !)
- Pfortnerung der Kfz-Verkehrs an den Gemeindegrenzen

➔ Problemverschärfend sind weitere Ansiedlungen mit direkter Anbindung an die L225

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**